Lichtbehandlung im Ganzen in 36 627 Sitzungen durchgeführt. Die 30 000 Kronen jährlicher Zuschuß, die der dänische Staat dem Institut zuwendet, reichen bei den großen Kosten natürlich nicht aus. Es können auch lange nicht allen Kranken die Segnungen der Behandlung zuteil werden, denn unter den 600 Fällen, die der zeitraubenden Behandlung unterworfen werden, sind jährlich nur hundert neue. Die Kranken sind zum größten Teil Dänen. Bei gewissen Lupusfällen und anderen Hautkrankheiten verwendet man auch X-Strahlen, bei deren Einwirkung die Heilung viel schneller vorwärts schreitet. Die Erhaltung dieser segensreichen Stätte wird hauptsächlich durch die uneigennützigen Opfer reicher Dänen ermöglicht.

CK. **Krankheit und Jahreszeit.** Obwohl der Einfluß der Jahreszeit auf das Entstehen von Krankheiten wohl nie geleugnet worden ist, so interessiert es doch, aus einer umfangreichen Statistik, wie sie Bille-Top an der Hand eines großen Krankenmaterials im Archiv für soziale Hygiene veröffentlicht, genaueres über die Verteilung einzelner Krankheiten auf die verschiedenen Monate zu erfahren. Diphtherie, Rotlauf, eitrige Entzündungen und Halsentzündung sind ausgesprochene Winterkrankheiten, wohl infolge Kälte und Feuchtigkeit, schlechterer Hautpflege und mangelhafter Hygiene. Rheumatismus ist dagegen merkwürdigerweise keine ausgesprochene Winterkrankheit, die meisten Erkrankungen fallen in das Frühjahr, die wenigsten in den Herbst. Ebenso verhält es sich mit dem Podagra.

Wöchentlicher Saatenstandsbericht des Deutschen Landwirtschaftsrats. Auch die letzte Hoffnung der Landwirte, daß der August endlich Niederschläge bringen und dadurch wenigstens noch die Kartoffelernte retten würde, hat sich bisher nicht erfüllt. Nur ganz vereinzelt haben in Begleitung von Gewittern um den 4. und 5. August geringe Niederschläge stattgefunden, von denen nur Ost- und Westpreußen stellenweise einigen Nutzen hatten. Von diesen Ausnahmefällen abgesehen, haben sich die Aussichten der Kartoffelernte noch weiter verschlechtert. Wenn zu den schweren Schädigungen durch die Maul- und Klauenseuche und der Mißernte bei den Futterpflanzen nun noch ein Fehlschlagen der Kartoffelernte hinzutreten sollte, würde die Landwirtschaft ernsten und folgenschweren Zeiten entgegengehen. Die Getreideernte ist in der Hauptsache beendet, geschnitten ist fast alles Getreide, es ist nur noch ein Teil einzufahren. Bis auf den Hafer ist die Ernte im allgemeinen eine mittlere. Bei den Kartoffeln sind die mittelfrühen zum Teil abgestorben, sie werden deshalb nur einen geringen Ertrag liefern. Aber auch die Spätkartoffeln, welche die größte Anbaufläche einnehmen, sind bedroht, wenn nicht in nächster Zeit ergiebige Niederschläge eintreten. Die Zuckerrüben haben sich zwar von den Verheerungen der Insekten mehrfach erholt, doch stehen sie vielfach lückenhaft. Immerhin können sie, da ihr Wachstum bis in den Oktober hineinreicht, sich noch erholen, selbst wenn die Niederschläge erst später eintreten sollten. Wenn auch die Trockenheit in der letzten Woche weiter angehalten hat, wird doch mehrfach berichtet, daß durch die Abkühlung der Nächte eine für die Vegetation, soweit sie noch lebensfähig geblieben ist, erfrischende Taubildung stattgefunden hat.

Schwerer Zugunfall auf dem Bahnhof Glasgow. Sonnabend nachmittag hat sich auf dem Queen Street Bahnhof ein ernster Unfall ereignet. Als der aus Edinburg fällige Eilzug in den Bahnhof einfuhr, versagten die Bremsen und die Maschine fuhr durch die am Ende des Gleises angebrachten Puffer hindurch mitten in den Bahnhofsperron hinein. Eine Anzahl Passagiere wurde verletzt, fünf so erheblich, daß sie ins Hospital geschafft werden mußten. Die Maschine kam nur einen Meter weit von dem auf dem Bahnsteige stehenden Oberbürgermeister von Glasgow Sir Archibald Macinnes zum Stillstand. Dieser erklärte einem Interviewer, daß der Bahnsteig gerade dicht mit reisendem Publikum besetzt war; es sei ein Wunder, daß nicht viele davon augenblicklich getötet worden wären.

Kirchennachrichten für Riesa.

Getaufte. Hans Walter, S. des verstorbenen Elbarbeiters Groß. Bruno Rudolf, S. des Buchdruckers Möbius. Ernst Arthur, S. des Dachdeckermeisters Grimm. Gertrud Erna, T. des Magazinarbeiters Zschalig.

Beerdigte. Max Franz Richter, Handlungsgehilfe, 19 J. 9 T. Otto Walter Sperling, Arbeitersohn, 2 T. Karl August Moritz Friedrich, Pensionär hier, 74 J. 9 M. 10 T. Robert Paul Krug, Zimmermannssohn hier, 25 T. Frieda Elsa Engelmann, Fabrikarbeiterin in Poppitz, 17 J. 6 Mon. 28 T. Wilhelmine Karoline Geisel geb. Kreße, Rittergutsvogtsehefrau in Kalzen, 67 J. 7 T., zur Beerdigung nach Hof überführt. Ein unehelich geborenes Kind.

Hamburger Futtermittelmarkt.

Originalbericht von G. & O. Lüders.

Nach den vorliegenden Berichten läßt sich schon jetzt übersehen, daß der Bedarf in Futtermitteln im kommenden Winter ungewöhnlich groß sein wird, was natürlich dazu beiträgt, die Stimmung weiter zu befestigen. Tendenz: unverändert fest.

Hamburg, den 3. August 1911.

Reisfuttermehl 24—28% Fett und Protein	M. 5,10	M. 5,40
ohne Gehaltsgarantie	4,50	5,—
Reiskleie (gemahlene Reishülsen)	2,35	3,50
Weizenkleie, grobe	5,65	6,—
Roggenkleie	5,70	6,10
Gerstkleie	5,75	6,10
Gundol Maiskleie	—	—
Erdnußkleie (gemahlene Erdnußschalen)	2,—	2,60
Erdnußkuchen und Erdnußmehl 52—54 %	6,80	7,10
Erdnußkuchen und Erdnußmehl 55—58 %	7,15	7,80
Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 52—58 %	7,55	7,80
Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 55—62 %	7,65	8,—
Cocosnußkuchen u. -Mehl 28—34% Fett u. Protein	6,—	7,75
Palmkernkuchen u. -Mehl 22—26	6,10	6,60
Rapskuchen und -Mehl 38—44	4,80	5,30
Leinkuchen und -Mehl 38—42	8,10	8,70
Maisölkuchen u. Mehl	—	—
Mastfutter-Gundol	—	—
Kuhfutter-Gundol 28—34	7,50	8,—
Getrocknete Schlempe 38—45	6,—	6,60
Getrocknete Treber 24—30	5,50	6,15
Gesammehl	—	—
Malzkeime	5,30	6,10
Hominy feed (Maisfutter) weißes	6,90	7,25

Wetterprognose

der K. S. Landeswetterwarte für den 15. August:

Nordwestwind, Zunahme der Bewölkung, Rückgang der Temperatur, Gewitterneigung und zeitweise örtliche Niederschläge.

Landwirtschaftliche Waren-Börse zu Großenhain

am 12. August 1911.

	Kilo	M			Kilo	M		
Weizen, weiß	1000	—,—	bis	—,—	85	—,—	bis	—,—
" braun,	"	206,75	bis	—,—	85	17,50	bis	—,—
Weizen, neuer	"	191,25	bis	194,25	85	16,25	bis	16,50
Roggen	"	166,25	bis	167,50	80	13,30	bis	13,40
Roggen, neuer	"	—,—	bis	—,—	80	—,—	bis	—,—
Braugerste	"	—,—	bis	—,—	80	—,—	bis	—,—
Gerste	"	166,—	bis	—,—	70	11,75	bis	—,—
Hafer	"	190,—	bis	196,—	50	9,50	bis	9,80
" neuer	"	176,—	bis	180,—	—	8,80	bis	9,—
Haidekorn	"	180,40	bis	—,—	75	13,50	bis	—,—
Roggennachgangmehl					50	9,—	bis	—,—
Roggengrieskleie					50	8,—	bis	—,—
Roggenkleie, garantiert					50	—,—	bis	—,—
Roggenkleie					50	6,80	bis	7,20
Weizenkleie					50	6,30	bis	—,—
Maiskörner					50	8,40	bis	8,60
" Cinquantin					50	10,—	bis	—,—
Maisschrot					50	9,20	bis	9,50
Heu, gebunden					50	5,50	bis	—,—
" lose, neues					50	5,—	bis	—,—
Schüttstroh					50	2,20	bis	2,50
Maschinenbreitdrusch, Strohb.					50	2,20	bis	2,30
" Bindf.					50	2,—	bis	2,20
Maschinenbundstroh					50	—,—	bis	—,—
Kartoffeln, Speiseware, neue					50	5,—	bis	5,25
Butter					1	2,80	bis	3,12

Wetterwarte.

Barometerstand

Mitgeteilt von M. Sachse, Optiker

Mittags 12 Uhr.

Temperatur:
Tiefste Temp. d. vergang. Nacht + 16° C.
Temp. von heute früh 8 Uhr + 22° C.
Höchste Temperatur von heute + 25° C.
Relat. Feuchtigkeit 25 %.

15. Sonnen-Aufg. 4.42 Unterg. 7.38
14. " 4.40 " 7.40
15. Mond-Aufg. 9.24 Unterg. 10.46
14. " 9.13 " 9.57

Marktpreise der Stadt Chemnitz

am 12. August 1911.

Weizen, fremde Sorten	10,85	bis	11,80	Mk. pro 50 Kilo
" sächsischer, 5. 77 kg	10,—	"	10,50	"
" " neu	9,85	"	10,10	"
Roggen, sächs. neu	8,55	"	8,70	"
" "	—,—	"	—,—	"
" preuß. 70 b. 73 kg	8,70	"	8,80	"
Gebirgsroggen	—,—	"	—,—	"
" fremder	8,80	"	8,90	"
Gerste, Brau-, fremde	—,—	"	—,—	"
" " sächsische	—,—	"	—,—	"
" Futter-	8,10	"	8,75	"
Hafer, sächsischer, alt	9,40	"	9,65	"
" " neu	9,—	"	9,20	"
" preußischer, neu	9,—	"	9,20	"
" ausländischer	9,20	"	9,40	"
Erbsen, Koch-	10,75	"	11,25	"
" Mahl- u. Futter-	9,25	"	9,75	"
Heu, neu	4,50	"	5,—	"
" gebündelt	4,90	"	5,40	"
" alt	—,—	"	—,—	"
Stroh, Flegeldrusch	3,40	"	3,60	"
" Maschinendrusch, Langstroh	2,70	"	3,—	"
Stroh, Maschinendrusch, Krummstroh	2,30	"	2,60	"
Kartoffeln inländische	5,25	"	5,75	"
" ausländische	—,—	"	—,—	"
Butter	2,90	"	3,—	" 1 "

Das Kasein der Kuhmilch gerinnt in schwer verdauliche Klumpen, die der Säugling zu bewältigen kaum imstande ist. Tritt zu diesem Nachteil noch der Umstand, daß die Milch im Sommer leicht säuert, so rückt die Gefahr der Magen- u. Darmerkrankungen immer näher heran. Wer nun sein Kind diesen Gefahren nicht aussetzen will, ernähre es mit Nestle's Kindermehl und er wird mit dem Erfolg zufrieden sein.

Gestern ertrank

beim Baden in der Elbe der Hausbesitzer **Oswin Hofmann** aus **Althirschstein.** Bei Auffindung wird um sofortige Nachricht gebeten an **R. Wachs**, Gemeindevorstand.

A. Z. 66.

Alles gut, bin allein. F. D.

Frdl. möbl. Zimmer 1. Sept. frei **Wettinerstr. 35**, 3.

Die zwei erkannten weibl. **Personen**, die gestern im Stadtpark den **weiß. Gürtel** aufgehoben haben, werden ersucht, dens. **Elbstr. 2** abzug.

1. Etage,

herrschaftlich eingerichtet, ist zu vermieten und 1. Oktober beziehbar. Wo? ist zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer, wenn mögl. mit voller Pension, nahe Kais.-Wilh.-Pl. **gesucht.** Off. u. Möbl. Zimmer i. d. E. d. Bl.

Schlafstelle mit Mittagstisch frei Niederlagstr. 6.

Hypoth.-Gelder jed. Term. zahlb. an I. u. II. Stelle. **H. Köber, Dresden,** Struvestr. 23.

Mädchen

als **Aufwartung** für den ganzen Tag oder auch kürzer **gesucht.** Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 14. August 1911.

	%	Z.-T.	Kurs
Deutsche Fonds.			
Deutsche Reichsanleihe	3	versch.	83,25
do.	3½	"	93,40
do.	4	"	103,60
Sächsische Rente gr. St.	3	"	83,35
do. kl. St.	3	A./O.	83,70
Sächsische Staatsanl. v. 1855	3		92
do. v. 1852/68 gr. St.	3½	J./J.	98,40
Preußische kons. Anleihe	3	versch.	83,30
do.	3½	"	93,35
do.	4	"	102,60
Stadt-Anleihen.			
Dresdner Stadtanl. v. 1905	3½	A./O.	91,75
do. v. 1908	4	"	102
Chemnitzer Stadtanl.	4	J./J.	101,10
Leipziger Stadtanl. v. 1904	3½	"	—
Plauener Stadtanl. v. 1903	4	"	—
Riesaer Stadtanl. v. 1891	3½	"	—
do. v. 1901	4	"	—
Pfand- u. Hypothekenbriefe.			
Landwirtsch. Pfandbriefe	3	A./O.	83,25
do.	3½	versch.	93,25
do.	4	"	101,50
Landwirtsch. Kreditbriefe	3	J./J.	83,25
do.	3½	"	92,25
do.	4	"	101,80
Leipziger Hyp.-Bk.-Pfbr. XV	4	"	100,60
Mitteld. Bodenkr.-Anst. Pfbr. VI	4	A./O.	100
do. Grundr.-Brfe.	4	versch.	99,75
Sächs. Bodenkr.-Anst. Pfbr. II	3½	J./J.	91,50
do. VI	3¾	A./O.	94,75
do. 10	4	"	101
Sächsische Erbländische Pfbr.	3½	J./J.	93
do.	3	"	—
Transport-Aktien.	Divid.		
Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt	4	Jan.	109
Speicherei- u. Speditions-A.-G.	11	"	186
Vereinigte Elbeschiffahrts-Ges.	0	"	73
Papier-, Papierstoff- und Photogr. Artikel-Aktien.			
Dresdner Papierfabrik	5	Juli	—
vorm. [illegible]	7	Jan.	181

	Divid.	Z.-T.	Kurs
Jra Akt.-Ges.	6⅔	Okt.	143
Hasseröder Papierfabrik	4	Jan.	100
Peniger Patent-Papierfabr.	12	Juli	210
Kauf Süß Akt.-Ges.	8	Jan.	—
Vereinigte Strohstoff-Fabr.	4	"	—
Weißenborner Papierfabr.	12	"	—
Zellstoff-Verein	6	Juli	125
Banken.			
Allgem. Deutsche Kred.-Anst.	9	Jan.	170
Dresdner Bank	8½	"	158
Mitteldeutsche Privat-Bank	7	"	125,10
Sächsische Bank	8	"	157
do. Bodenkredit-Anst.	8	"	147
Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.			
Bierling & Co.	10	Jan.	152
Chemn. Werkzeug Zimmermann	0	Juli	83,50
Deutsche Werkzeug-Maschfabr.	0	"	93
Dresd. Gasmotoren Hille	11	Jan.	169
Germania (Schwalbe)	3	"	85
Großenhainer Webstuhl	6	April	138,25
Carl Hamel	11	"	250
Lauchhammer	10	Juli	203,75
Maschinenfabrik Kappel	30	"	563
Masch.- und Werkzeug Paschen	7½	Jan.	122,50
Mühlenbauanstalt Seck	12	Juli	180
Radebeuler Guß Gebler	4	Okt.	—
Sächs. Gußstahl Döhlen	8	Juli	192,75
do. Maschinen Hartmann	10	"	158
do. Webstuhl Schönherr	15	"	271,25
Schimmel & Co.	9	Mai	—
Schubert & Salzer	20	April	—
Gebr. Unger	12½	Juli	165
Vereinigte Eschebachsche Wke.	16	Jan.	174,75
Elektr. Unternehmungen, Nähmasch.-, Fahrrad-Akt.			
Bergmann Elektr. Werke	18	Jan.	—
Elektra Akt.-Ges.	4½	April	116,75
Elektr. Akt.-Ges. v. Pöge	7	Juli	121
Sachsenwerk Vorz.-Akt.	4	Jan.	109
Wehlich Nähm.-Stahlapparate	5	"	133,50
Seidel-Naumann	15	"	282
do. Genußscheine	75	"	1049

	Divid.	Z.-T.	Kurs
Deutsche Gußstahlkugel	8	März	211,25
Schladitz Stamm-Akt.	5	Okt.	—
do. Vorz.-Akt.	10	"	145
Wanderer-Werke	25	"	460
Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.			
Bergbrauerei Riesa	8	Okt.	131,50
Erste Kulmbacher Export	18	"	329
Kulmbacher Petzbräu	5	Jan.	108,50
Deutsche Bierbrauerei	5	Okt.	130,50
Felsenkeller-Brauerei	25	"	832
do. Genußsch.	50	"	1030
Gambrinus-Brauerei	6	"	130
Hofbierbrauerei Schöffenhof	0	"	107,50
Kulmbacher Rizzibräu Lit. A	5	Aug.	102,50
do. Lit. B	2½	"	96,50
Mönchshof	10	Okt.	200
Plauener Lagerkeller	8	"	138
Reichelbräu	10	Juli	207
Societätsbrauerei	4	Okt.	172,50
Porzellan-, Ton-, Chamotte-, Glasfabrik-Aktien.			
Porzellanfabrik Kahla	12	Jan.	—
do. Rosenthal	18	"	—
do. Triptis	12	"	192
Meißner Ofenfabrik	10	"	182
Sächsische Ofenfabrik	11	"	225,50
Hirsch Tafelglas	10	"	129,50
Sächsische Glasfabrik	18	"	280
Steingutfabrik Sörnewitz	5	"	134
Diverse Aktien.			
Chemische Fabrik Heyden	12	Jan.	265
Fritz Schulz jun.	23	"	—
Gehe & Co.	14	"	—
Deutsche Jutespinnerei	20	"	—
Sächs. Kammgarnspinnerei	9	"	—
Weißthaler Aktienspinnerei	4	April	—
Lederfabrik Thiele	14	Jan.	233
Kartonnagenindustrie	12	Juli	279
Dresdner Gardinen	13⅓	Juni	185,75

Reichsbankdiskont: 4 %.

Mitteldeutsche Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Geschäftsstelle Riesa

empfiehlt sich

zur Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte.

Bahnhofstr. 2.
Telefon 65.